

*Beklagte:* Rat der Europäischen Union (Prozessbevollmächtigte: A. Vitro, G. Marhic und M.-M. Joséphidès), Europäische Kommission (Prozessbevollmächtigte: F. Erlbacher und B. Eggers) und Polizeimission der Europäischen Union (EUPM) in Bosnien und Herzegowina (Sarajevo, Bosnien und Herzegowina)

### **Gegenstand**

Erstens Klage auf Aufhebung der Entscheidung vom 7. April 2010, die vom Personalleiter der EUPM unterzeichnet wurde und mit der die Klägerin auf die Stelle eines „Criminal Justice Adviser — Prosecutor“ im Regionalbüro von Banja Luka (Bosnien und Herzegowina) umgesetzt wurde, und, falls erforderlich, auf Aufhebung der Entscheidung vom 30. April 2010, die vom Missionsleiter im Sinne von Art. 6 des Beschlusses 2009/906/GASP des Rates vom 8. Dezember 2009 über die Polizeimission der Europäischen Union (EUPM) in Bosnien und Herzegowina (Abl. L 322, S. 22) unterzeichnet wurde und mit der die Entscheidung vom 7. April 2010 bestätigt wurde, und zweitens Klage auf Schadensersatz

### **Tenor**

1. Die Klage wird als unzulässig abgewiesen.
2. Frau H trägt ihre eigenen Kosten sowie die Kosten des Rates der Europäischen Union und der Europäischen Kommission.

<sup>(1)</sup> ABl. C 221 vom 14.8.2010.

### **Beschluss des Gerichts vom 25. Juni 2014 — Accorinti u. a./EZB**

(Rechtssache T-224/12) <sup>(1)</sup>

*(Nichtigkeitsklage — Wirtschafts- und Währungspolitik — EZB — Nationale Zentralbanken — Umschuldung der griechischen Staatsschuld — Notenbankfähigkeit der von Griechenland begebenen oder in vollem Umfang garantierten marktfähigen Schuldtitel für geldpolitische Operationen des Eurosystems — Für die Aufrechterhaltung der Notenbankfähigkeit ausreichende Beibehaltung des Bonitätsschwellenwerts — Collateral Enhancement in Form eines Rückkaufprogramms von Schuldtiteln zugunsten der nationalen Zentralbanken — Private Gläubiger — Fragen ob bestimmte Rechtswirkungen dem angefochtenen Rechtsakt zurechenbar sind — Fehlendes Rechtsschutzinteresse — Fehlende unmittelbare Betroffenheit — Unzulässigkeit)*

(2014/C 315/83)

Verfahrenssprache: Italienisch

### **Parteien**

*Kläger:* Alessandro Accorinti (Nichelino, Italien) und die weiteren im Anhang des Beschlusses namentlich aufgeführten Kläger (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte S. Sutti und R. Spelta)

*Beklagte:* Europäische Zentralbank (EZB) (Prozessbevollmächtigte: zunächst A. Sáinz de Vicuña Barroso, S. Bening und P. Papapaschalis, dann S. Bening und P. Papapaschalis im Beistand der Rechtsanwälte E. Castellani, T. Lübbig und B. Kaiser)

### **Gegenstand**

Klage auf Nichtigklärung des Beschlusses 2012/153/EU der Europäischen Zentralbank vom 5. März 2012 über die Notenbankfähigkeit der von der griechischen Regierung begebenen oder in vollem Umfang garantierten marktfähigen Schuldtitel im Rahmen des Angebots der Hellenischen Republik zum Schuldentausch (EZB/2012/3) (Abl. L 77, S. 19)

### **Tenor**

1. Die Klage wird als unzulässig abgewiesen.

2. Herr Alessandro Accorinti und die weiteren im Anhang namentlich aufgeführten Kläger tragen die Kosten.

<sup>(1)</sup> ABL C 243 vom 11.8.2012.

---

**Beschluss des Gerichts vom 19. Juni 2014 — Suwaid/Rat**

**(Rechtssache T-268/12) <sup>(1)</sup>**

**(Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik — Restriktive Maßnahmen gegen bestimmte Personen und Organisationen angesichts der Lage in Syrien — Vertretungsmangel — Untätigkeit des Klägers — Erledigung)**

(2014/C 315/84)

Verfahrenssprache: Englisch

**Parteien**

**Kläger:** Joseph Suwaid (Damaskus, Syrien) (Prozessbevollmächtigte: zunächst Rechtsanwälte L. Defalque und T. Bontinck)

**Beklagter:** Rat der Europäischen Union (Prozessbevollmächtigte: G. Étienne und V. Piessevaux)

**Gegenstand**

Klage auf Nichtigerklärung von Punkt A 7 des Anhangs I der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 266/2012 des Rates vom 23. März 2012 zur Durchführung des Artikels 32 Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 36/2012 über restriktive Maßnahmen angesichts der Lage in Syrien (ABl. L 87, S. 45), sowie von Punkt A 7 des Anhangs I des Durchführungsbeschlusses 2012/172/GASP des Rates vom 23. März 2012 zur Durchführung des Beschlusses 2011/782/GASP über restriktive Maßnahmen gegen Syrien (ABl. L 87, S. 103), soweit der Kläger mit diesen Rechtsakten in die Liste der Personen aufgenommen wurde, für die restriktive Maßnahmen gelten

**Tenor**

1. Der vorliegende Rechtsstreit ist in der Hauptsache erledigt.
2. Herr Joseph Suwaid trägt seine eigenen Kosten und die Kosten des Rates der Europäischen Union.

<sup>(1)</sup> ABL C 243 vom 11.8.2012.

---

**Beschluss des Gerichts vom 7. Juli 2014 — Group'Hygiène/Kommission**

**(Rechtssache T-202/13) <sup>(1)</sup>**

**(Nichtigkeitsklage — Umwelt — Richtlinie 94/62/EG — Verpackungen und Verpackungsabfälle — Richtlinie 2013/2/EU — Rollen, Röhren und Zylinder, um die flexiblen Material aufgespult ist — Berufsverband — Keine unmittelbare Betroffenheit — Unzulässigkeit)**

(2014/C 315/85)

Verfahrenssprache: Französisch

**Parteien**

**Klägerin:** Group'Hygiène (Paris, Frankreich) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte J.-M. Leprière und N. Chahid-Nourai)

**Beklagte:** Europäische Kommission (Prozessbevollmächtigte: A. Alcover San Pedro und J.-F. Brakeland)